

# Quick Guide

---

Bachelorarbeiten

Institut für Berufsbildung  
Oktober 2021

# Inhaltsverzeichnis

- 1 Anforderungen an die Bachelorarbeit .....3**
  - 1.1 Umfang der Arbeit .....3
  - 1.2 Verpflichtende Textteile .....4
    - 1.2.1 Eidesstattliche Erklärung.....4
    - 1.2.2 Kurzzusammenfassung/Abstract.....4
    - 1.2.3 Quellenverzeichnis.....4
  - 1.3 Abgabe der Bachelorarbeit.....4
  - 1.4 Typographie und Layout (nach APA 7th Edition) .....4
    - 1.4.1 Textformatierung.....4
    - 1.4.2 Abbildungen und Tabellen.....5
  - 1.5 Deckblatt und eidesstattliche Erklärung .....7
    - 1.5.1 Deckblatt.....7
    - 1.5.2 Eidesstattliche Erklärung.....8
    - 1.5.3 Veröffentlichungserklärung.....8
- 2 Aufbau der Bachelorarbeit ..... 10**
  - 2.1 Inhaltsverzeichnis ..... 10
  - 2.2 Abbildungsverzeichnis/Tabellenverzeichnis..... 11
  - 2.3 Abkürzungsverzeichnis ..... 11
- 3 Zitationen..... 12**
  - 3.1 Zitieren von wissenschaftlichen Quellen im Text ..... 12
  - 3.2 Zitieren von nichtwissenschaftlichen Quellen im Text..... 13
  - 3.3 Direktes Zitat im Text angeben ..... 14
  - 3.4 Zitieren von wissenschaftlichen Quellen im Literaturverzeichnis ..... 15

Bezeichnung bzw. Dateiname:	Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Version:
Quick Guide Bachelorarbeiten 1.0.docx	Mohl, Erich	Gamauf, Isolde; Bauer, Reinhard	Bauer, Reinhard	1.0 vom 2021-10-19

Bachelorarbeiten sind die im Bachelorstudium anzufertigenden eigenständigen schriftlichen oder künstlerischen Arbeiten, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen sind (§ 35 Z 12 Hochschulgesetz 2005). Nähere Bestimmungen über Bachelorarbeiten sind im jeweiligen Curriculum festgelegt.

Als Betreuerin/Betreuer stehen Ihnen nur die Lehrenden dieser Lehrveranstaltungen zur Verfügung.

Zugangsvoraussetzung für die Anmeldung zur Lehrveranstaltung Bachelorarbeit ist der Erwerb von 100 ECTS-AP aus dem jeweiligen Curriculum.

Für die Abfassung einer Bachelorarbeit steht grundsätzlich ein Studiensemester zur Verfügung. Falls die Fertigstellung und Abgabe der Arbeit diesen Zeitrahmen übersteigt, kann die Abgabe bis 6 Wochen vor Ende des Folgesemesters erfolgen.

Mit der Erstellung einer Bachelorarbeit sollen die Studierenden den Nachweis erbringen, eine wissenschaftlich-professionsorientierte Fragestellung systematisch und nach den Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Pädagogischen Hochschule Wien (§ 39 Satzung der PH Wien) bearbeiten zu können.

Die Bachelorarbeit ist als elektronisches Dokument in PDF-A Dateiformat und auf Wunsch zusätzlich als Ausdruck beim Betreuer bzw. bei der Betreuerin zur Beurteilung abzugeben. Betreuer\*innen haben 4 Arbeitswochen Zeit, die Arbeit zu beurteilen und eine Note in PH Online einzutragen.

Positiv beurteilte Bachelorarbeiten werden von den Lehrenden per E-Mail an die Bibliothek übermittelt (§ 62 Abs. 2 Z 5 Hochschulgesetz 2005).

Zusätzliche Informationen zum Thema Bachelorarbeiten Berufsbildung sind unter <https://phwien.ac.at/studienangebot/bachelorarbeiten/bachelorarbeiten-berufsbildung> (19.10.2021) zu finden.

Weitere Informationen zu den Zitierregeln finden Sie unter:

- Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2019). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (5. Aufl., S. 101–139). Göttingen: Hogrefe. Verfügbar unter <https://www.hogrefe.com/de/shop/richtlinien-zur-manuskriptgestaltung-89736.html> (19.10.2021).
- American Psychological Association (2020). *Publication manual of the American Psychological Association* (7th ed.). <https://doi.org/10.1037/0000165-000>.

## 1 Anforderungen an die Bachelorarbeit

Im Folgenden werden einige Punkte aus den Curricula der Bachelorstudien für die Sekundarstufe Berufsbildung wiedergegeben.

### 1.1 Umfang der Arbeit

Als Richtwert für die Bachelorarbeit gelten 11 000 bis 18 000 Wörter Originaltext. Unter dem Begriff „Originaltext“ werden die von der Verfasserin oder dem Verfasser selbständig verfassten Texte, selbst hergestellten Tabellen und Grafiken verstanden. Die folgenden Elemente zählen hingegen nicht zum Originaltext einer Bachelorarbeit: Literatur- und andere Verzeichnisse, eingefügte Abbildungen, Fremdtex te (z.B. Lehrpläne, Erlässe, Kopien aus Schulbüchern, Tabellen der Statistik Austria) und dgl., die nicht selbst erstellt, sondern aus anderen Quellen übernommen wurden. Auch Transkripte, Übersetzungen, Fragebögen und sonstige Anhänge zählen nicht zum Originaltext der eigentlichen Bachelorarbeit.

Jede Bachelorarbeit der Sekundarstufe Berufsbildung hat einen Wert von 11 ECTS (Ausnahme: bei den „facheinschlägigen Studien ergänzenden Studien“ [FESE] sind es 10 ECTS). 1 ECTS entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 Arbeitsstunden.

## 1.2 Verpflichtende Textteile

---

### 1.2.1 Eidesstattliche Erklärung

Die eingereichte Bachelorarbeit muss ein Deckblatt sowie eine eidesstattliche Erklärung der Studierenden bzw. des Studierenden enthalten, dass die Arbeit selbständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet wurden (siehe auch Seite 8).

### 1.2.2 Kurzzusammenfassung/Abstract

Zu jeder Bachelorarbeit ist ein Abstract sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zu verfassen (Umfang jeweils etwa 100 bis 150 Wörter). Weiters sind jeder Bachelorarbeit 3-5 Schlagwörter zuzuordnen, die nach dem Abstract angeführt werden.

### 1.2.3 Quellenverzeichnis

Am Ende jeder Bachelorarbeit (vor etwaigen Anhängen) muss ein Quellenverzeichnis angefügt sein, das die verwendeten Quellen gelistet aufstellt. Es sind unterschiedliche Formate dafür zulässig, es wird jedoch eine nach Autor\*innen alphabetisch sortierte Liste empfohlen.

## 1.3 Abgabe der Bachelorarbeit

---

Die Bachelorarbeit ist als elektronisches Dokument im PDF-A Dateiformat und auf Wunsch zusätzlich als Ausdruck der Betreuerin bzw. dem Betreuer zur Beurteilung abzugeben.

## 1.4 Typographie und Layout (nach APA 7th Edition)

---

### 1.4.1 Textformatierung

Um die Einheitlichkeit bei der Bibliothekshinterlegung zu gewährleisten, soll die Arbeit mit einem entsprechenden Textverarbeitungssystem unter Beachtung der folgenden Regeln verfasst werden:

- ◇ Papierformat: A4, weiß
- ◇ Schriftgröße: Times New Roman 12pt. oder Arial 11pt.
- ◇ Zeilenabstand: 1,5-zeilig
- ◇ Kopfzeile: beinhaltet nur die Seitenzahl und den (gekürzten) Titel der wissenschaftlichen Arbeit
- ◇ Seitenränder: Links, rechts und oben je 3 cm; unten 2 cm
- ◇ Seitennummerierung: Außer auf dem Deckblatt muss auf allen Seiten eine Seitenzahl angegeben sein.
- ◇ Durchgehende Nummerierung und Beschriftung von Abbildungen, Grafiken und Tabellen.
- ◇ Durchgehende, gleichbleibende und gendergerechte Schreibweise.
- ◇ Grammatikalische und orthografische Richtigkeit der verwendeten Sprache
- ◇ Elektronisches Exemplar: PDF/A kompatibles Format
- ◇ Gebundenes Exemplar: fester, schwarzer Einband, Vorname und Nachname der Verfasserin bzw. des Verfassers auf dem Rücken.
- ◇ Abgabe der elektronischen Version: Der Dateiname muss wie folgt erstellt sein:
  - zuname.vorname.BAC\_BB\_Jahr.betreuerIn.PDF
  - z.B. musterfrau.sara.BAC\_BB\_2021.zehetmaier.PDF

## 1.4.2 Abbildungen und Tabellen

Es wird laut APA-Manual empfohlen, Tabellen und Abbildungen an geeigneten Stellen im Text einzufügen (vgl. Publication Manual of the APA 7th Edition, 2020, S. 195). Auf jede Tabelle und Abbildung muss im Text hingewiesen werden, wobei es sich empfiehlt, das Wort „Abbildung“ bzw. „Tabelle“ auszuschreiben und nicht durch „Abb.“ bzw. „Tab.“ zu ersetzen.

- ◆ Regeln für Abbildungen (z.B. Grafiken, Diagramme, Fotos oder Kunstwerke):
  - ◇ Die (fortlaufende) Nummerierung der Abbildung steht fettgedruckt über der Abbildung.
  - ◇ Der Titel wird kursiv und unter der Abbildungsnummer geschrieben.
  - ◇ Falls notwendig können Beschriftungen und Legenden in die Abbildung integriert werden.
  - ◇ Relevante Erläuterungen werden unter der Abbildung eingefügt.
  - ◇ Serifenlose Schriften (z.B. Arial; Schriftgrößen 8 - 14pt) für Texte innerhalb der Abbildung.
  - ◇ Im Fließtext wird die Abbildung nach dem Absatz, in dem sie erläutert wird, eingefügt.
  - ◇ Ausrichtung der Abbildung orientiert sich am linken Rand.
  - ◇ Vor und nach der Abbildung sollte ein Zeilenumbruch eingefügt werden.
- ◆ Abbildungen im Text:
  - ◇ Unmittelbar nach der Beschreibung im Fließtext steht die Quellenangabe.
  - ◇ Diese Quellenangabe bestehen aus Autor, Jahr und Seitenzahl.
  - ◇ Die Abbildungsbeschreibung und die Quellenangabe stehen in der Regel linksbündig und in einer kleineren Schriftgröße als der Text deiner Arbeit. (D.h., wenn die Bachelorarbeit bspw. in Schriftgröße 12 verfasst wird, kann die Bildunterschrift in Schriftgröße 10 stehen; vgl. APA-Manual of the 7th Edition, 2020, S. 199).

Beispiel Abbildung im Fließtext; 1:1 übernehmen



Abbildung 1: Hauptursachen des Klimawandels  
Quelle: Müller, 2019, S.20

Beispiel Abbildung „in Anlehnung an“ übernehmen



Abbildung 2: Hauptursachen des Klimawandels  
Quelle: In Anlehnung an Müller, 2019, S.20

### Beispiel Abbildung „Eigene Darstellung“

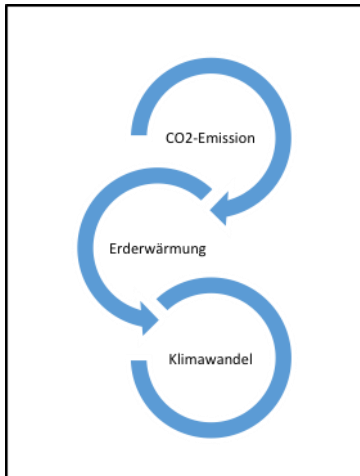


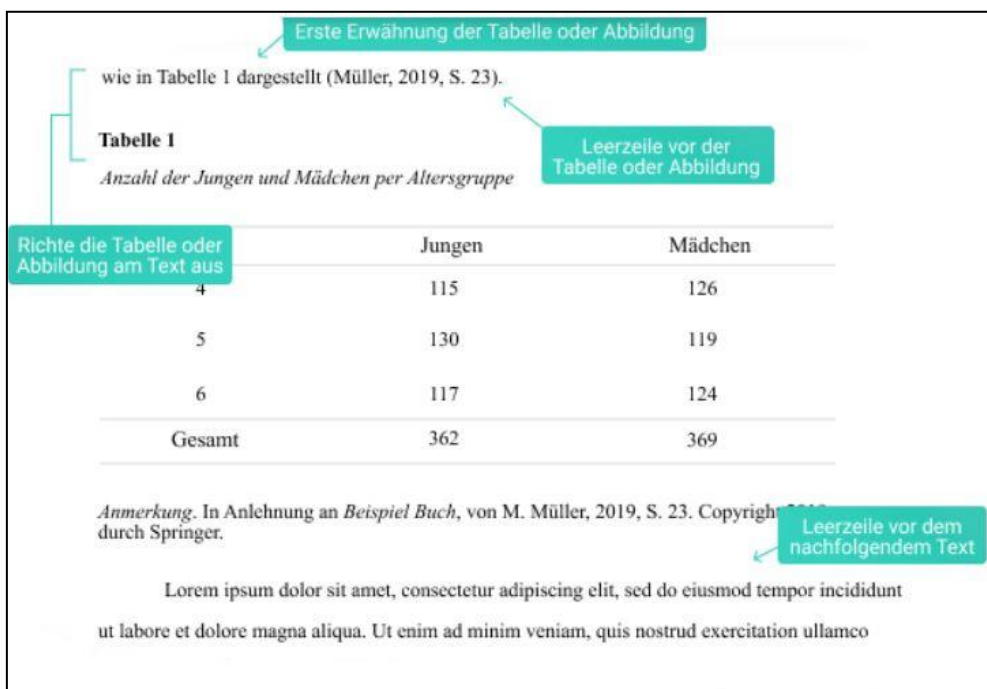
Abbildung 3: Hauptursachen des Klimawandels

#### ◆ Regeln für Tabellen:

- ◇ Die (fortlaufende) Nummerierung der Tabelle steht fettgedruckt über der Tabelle.
- ◇ Der Titel wird kursiv und unter der Tabellenummer geschrieben.
- ◇ Keine vertikalen Linien verwenden.
- ◇ Horizontale Linien sollten, falls nötig, nur der Übersichtlichkeit halber eingefügt werden.
- ◇ Klare und präzise Beschriftungen für Spalten- und Zeilenüberschriften wählen.
- ◇ Zahlen übereinstimmend formatieren (z.B. mit der gleichen Anzahl von Dezimalstellen)
- ◇ Relevante Erläuterungen werden unter der Tabelle eingefügt.
- ◇ Im Fließtext wird die Tabelle nach dem Absatz, in dem sie erläutert wird, eingefügt.
- ◇ Ausrichtung der Tabelle orientiert sich am linken Rand
- ◇ Vor und nach der Tabelle sollte ein Zeilenumbruch eingefügt werden (vgl. APA-Manual of the 7th Edition, 2020, S. 210).

- ◆ Wenn eine Abbildung oder Tabelle einer weiteren Erläuterung bedarf, sollten unmittelbar danach Anmerkungen eingefügt werden. Beachten Sie, dass es hier nicht um die Analyse der jeweiligen Tabelle oder Abbildung geht. Dies geschieht erst in ihrem Fließtext.

Beispiel:



Erste Erwähnung der Tabelle oder Abbildung

wie in Tabelle 1 dargestellt (Müller, 2019, S. 23).

**Tabelle 1**  
Anzahl der Jungen und Mädchen per Altersgruppe

Leerzeile vor der Tabelle oder Abbildung

	Jungen	Mädchen
4	115	126
5	130	119
6	117	124
Gesamt	362	369

Richte die Tabelle oder Abbildung am Text aus

Anmerkung. In Anlehnung an *Beispiel Buch*, von M. Müller, 2019, S. 23. Copyright durch Springer.

Leerzeile vor dem nachfolgendem Text

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco

Abbildung 4: *Anmerkung*. In dieser Studie wurden die Befragten gebeten, ihre Zufriedenheit selbst einzuschätzen. In Anlehnung an *Beispiel Buch*, von M. Müller, 2019, S. 23. Copyright 2019 durch Springer. ZF = Zufriedenheitsfaktor.

- ◆ Abbildungen bzw. Tabellen, die unverändert oder modifiziert aus Büchern, Zeitschriften oder anderen Quellen entnommen wurden, sind mit einer Quellenangabe zu versehen.

Bei unveränderter Übernahme sieht das z.B. so aus: Quelle: Statistik Austria, 2021, S. 9

Beispiel:

**Abbildung xx:**

*Studierende in Österreich nach Alter und Geschlecht (Quelle: Statistik Austria, 2021, S. 9)*

Im Abbildungsverzeichnis wird die Quellen-Langform wie bei einem Textzitat angegeben.

- ◆ Formeln werden 0,5cm bis 1cm vom linken Schreibrand eingerückt und in die Interpunktion einbezogen. Vor und nach Formeln wird jeweils eine halbe oder eine ganze Zeile frei gelassen.
- ◆ Nach den APA-Richtlinien ist ein Abbildungs- und Tabellenverzeichnis nicht zwingend vorgeschrieben. Enthält der Text jedoch viele Abbildungen und Tabellen, ist es empfehlenswert, ein Verzeichnis anzulegen, das im Anschluss an das Inhaltsverzeichnis platziert wird.

## 1.5 Deckblatt und eidesstattliche Erklärung

### 1.5.1 Deckblatt

Auf dem Deckblatt für die Bachelorarbeit sind folgende Informationen festzuhalten:

Vor- und Zuname des/der Studierenden, Matrikelnummer, Studienjahr, Betreuer\*in und Titel der Arbeit sowie der Text „Eingereicht als Bachelorarbeit an der Pädagogischen Hochschule Wien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education in der Sekundarstufe Berufsbildung im Fachbereich DATG / E / MD / IK(AD) / EBE / FESE am [Datum]“.

### 1.5.2 Eidesstattliche Erklärung

Die Bachelorarbeit muss eine schriftliche eidesstattliche Erklärung der oder des Studierenden enthalten, dass die Arbeit selbstständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet wurden (Plagiatserklärung). Folgender Passus ist unmittelbar nach dem Titelblatt einzufügen und mit Ort und Datum zu versehen:

*„Ich erkläre eidesstattlich, dass ich die eingereichte Bachelorarbeit selbstständig angefertigt und die mit ihr unmittelbar verbundenen Tätigkeiten selbst erbracht habe. Ich erkläre weiters, dass ich keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Alle aus gedruckten, ungedruckten Werken oder dem Internet im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt übernommenen Formulierungen und Konzepte sind gemäß den Regeln für wissenschaftliche Arbeiten zitiert und durch genaue Quellenangaben gekennzeichnet. Die eingereichte Bachelorarbeit ist noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt worden. Ich bin mir bewusst, dass eine falsche Erklärung rechtliche Folgen haben kann.“*

### 1.5.3 Veröffentlichungserklärung

Darunter folgt die Veröffentlichungserklärung – die unzutreffende Antwort ist zu streichen bzw. zu löschen:

*„Ich stimme zu, dass die Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Wien diese Arbeit öffentlich elektronisch und im Volltext verfügbar macht: JA/NEIN“*

*„Ich willige ausdrücklich in die zum Zweck der Prüfung einer möglichen Prämierung erforderlichen elektronischen Verarbeitung, hochschulinterne Weiterleitung und Vervielfältigung meiner Bachelorarbeit sowie des zugehörigen Beurteilungsgutachten ein: JA/NEIN“*



**Titel**

Untertitel

## **Bachelorarbeit**

Zur Erlangung des akademischen Grades

### **Bachelor of Education (BEd)**

in der Sekundarstufe Berufsbildung und  
zur Erlangung des Lehramtes für

*[unzutreffende Studiengänge löschen]*

Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe (DATG)  
Information und Kommunikation (Angewandte Digitalisierung; IK)  
Mode und Design (MD)  
Ernährung (E)  
Erziehung – Bildung – Entwicklungsbegleitung (EBE)  
Facheinschlägige Studien ergänzende Studien (FESE)  
Soziales (S)

#### **Vorgelegt von:**

Akad. Grade Vorname Familien-/Nachname, Akad. Grade  
Matrikelnummer

#### **Erstbetreuer\*in:**

Akad. Grade Vorname Familien-/Nachname, Akad. Grade

#### **Eingereicht am:**

tt.mm.jjjj

Abbildung 5: Deckblatt Bachelorarbeit

## 2 Aufbau der Bachelorarbeit

Die zu erstellende Bachelorarbeit beinhaltet folgende Punkte:

1. **Deckblatt**
2. **Eidesstattliche Erklärung/Veröffentlichungserklärung**
3. **Kurzzusammenfassung/Abstract**
4. **Verzeichnisse** (Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen-, Abkürzungsverzeichnis)
5. **Vorwort**
6. **Einleitung**
7. **Haupt- und Durchführungsteil**
8. **Schlussbetrachtung oder Conclusio**
9. **Quellenverzeichnis**
10. **Anhang** (optional)

Die fett hervorgehobenen Elemente sind Pflichtelemente der Bachelorarbeit und müssen in die Arbeit übernommen werden.

### 2.1 Inhaltsverzeichnis

<b>Abstract</b>		
<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>iii</b>
<b>2</b>	<b>Aufbau der Arbeit .....</b>	<b>1</b>
	2.1 <b>Formaler Aufbau .....</b>	<b>1</b>
	2.1.1 <b>Ebene 3 .....</b>	<b>2</b>
	2.1.2 <b>Ebene 3 .....</b>	<b>4</b>
	2.1.3 <b>Ebene 3 .....</b>	<b>6</b>
	2.2 <b>Inhaltlicher Aufbau der Arbeit .....</b>	<b>8</b>
	2.2.1 <b>Ebene 3 .....</b>	<b>10</b>
	2.2.2 <b>Ebene 3 .....</b>	<b>11</b>
<b>3</b>	<b>Hauptthema .....</b>	<b>14</b>

## 2.2 Abbildungsverzeichnis/Tabellenverzeichnis

---

### Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Wirtschaftlicher Fortschritt .....	3
Abbildung 2 Überblick politischer Systeme Österreichs .....	5
Abbildung 3 Hauptursachen des Klimawandels .....	6

### Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Aufbau und Gliederung .....	9
Tabelle 2: Zeitplan .....	11
Tabelle 3: Methodik .....	15

## 2.3 Abkürzungsverzeichnis

---

Hier sind Abkürzungen, die während der Arbeit oft verwendet werden, alphabetisch aufgelistet.

Beispiele:

BMHS.....	Berufsbildende mittlere und höhere Schulen
BS.....	Berufsschulen
IBB.....	Institut für Berufsbildung
PH.....	Pädagogische Hochschule

Im Weiteren sind Abkürzungen angeführt, die in der wissenschaftlichen Literatur eindeutig festgelegt sind und daher nicht im Abkürzungsverzeichnis aufgelistet werden müssen:

a. a. O. ....	an angegebenen Ort
Abb. ....	Abbildung
Aufl. ....	Auflage
bearb. ....	bearbeitet
et al. ....	et alli (= und andere)
f. ....	und folgende Seite (z. B. 12 f. = Seite 12 und die folgende Seite 13)
ff. ....	und folgende Seiten (z. B. 12 ff. = Seite 12 bis mindestens Seite 14)
Hg./Hrg. ....	Herausgeber/in
Jg. ....	Jahrgang
Nr. ....	Nummer

## 3 Zitationen

### 3.1 Zitieren von wissenschaftlichen Quellen im Text

Art der Quelle	Zitierregel
<b>1 Autor*in</b>	(Nachname, Jahr, S. xx)
<b>1 Autor*in im Fließtext</b>	Nachname (Jahr, S. xx) plädiert für ...
<b>1 Autor*in und Jahr im Fließtext</b>	Nachname argumentiert schon 2011, dass ...
<b>2 Autor*innen</b>	(Nachname & Nachname, Jahr, S. xx)
<b>2 Autor*innen im Fließtext</b>	Nachname und Nachname (Jahr, S. xx) argumentieren, dass ...
<b>3 bis 5 Autor*innen</b> bei Erstnennung im Text	(Nachname1, Nachname2, Nachname3, Nachname4 & Nachname5, Jahr, S. xx)
<b>3 bis 5 Autor*innen</b> im Fließtext bei Erstnennung	Nachname1, Nachname2, Nachname3, Nachname4 und Nachname5 (Jahr, S. xx) argumentieren, dass ...
<b>3 bis 5 Autor*innen</b> bei nachfolgender Nennung bzw. Quelle mit mehr als 5 Autor*innen bereits bei Erstnennung	(Nachname et al., Jahr, S. xx)
<b>3 bis 5 Autor*innen im Fließtext</b> bei nachfolgender Nennung bzw. Quelle mit mehr als 5 Autor*innen bereits bei Erstnennung	Nachname und Kolleg*innen (Jahr, S. xx) oder Nachname et al. (Jahr, S. xx) untersuchen ...
<b>Aufzählung von Quellen: 1 Autor*in aus unterschiedlichen Erscheinungsjahren</b> nach aufsteigenden Erscheinungsjahren	(Nachname, 2015, S. xx, 2020, S. xx) bzw. als Gesamtpublikation (Nachname, 2015, 2020)
<b>Aufzählung von Quellen: 1 Autor*in aus demselben Erscheinungsjahr</b>	(Nachname, 2021a, S. xx, 2021b, S. xx) bzw. als Gesamtpublikation (Nachname, 2021a, b)
<b>Aufzählung von Quellen unterschiedlicher Autor*innen</b> in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen	(Burton, 20018, S. xx; Meiler, 2018, S. xx; Neufelder & Sallinger, 2018, S. xx)
<b>Verschiedene Autor*innen</b> mit gleichem Nachnamen werden durch Angabe der Initialen des Vornamens abgegrenzt	A. Bauer (2019, S. xx) argumentiert dies ... C. Bauer (2021, S. xx) argumentiert jenes ...
<b>Aufzählung von Quellen: mit gleichem/r Erstautor*in, jedoch unterschiedlichen Co-Autor*innen</b> aus demselben Jahr durch Nennung von Co-Autor*innen bis Unterschied klar	(Bauer, Kreiner et al., 2020; Bauer, Salzer et al., 2021)
<b>Quelle einer Institution</b> ohne Autor*in	(Kientzel, Jahr, S. xx)

<b>Quelle einer Institution mit Kürzel bei Erstnennung</b> ohne Autor*in	(Arbeiterkammer Österreich [AK], Jahr, S. xx)
<b>Institution mit Kürzel bei nachfolgender Nennung</b> ohne Autor*in	(AK, Jahr, S. xx)
<b>Klassische Quelle</b> mit Originaljahr/Jahr der zitierten Auflage	(Nachname, 1920/2021, S. xx)
<b>Fehlendes Erscheinungsjahr:</b> nicht datiert	(Nachname, n. d.)
<b>Quelle im Erscheinen</b>	(Nachname, in Druck)
<b>Verweis auf 1 Seite</b>	(Nachname, Jahr, S. 77)
<b>Verweis auf 2 oder mehrere aufeinanderfolgende Seiten</b>	(Nachname, Jahr, S. 28–35)
<b>Verweis auf nicht aufeinanderfolgende Seiten</b>	(Nachname, Jahr, S. 24, 114)
<b>Fehlende Seitenstruktur</b> z. B. E-Book, möglichst präzise Angabe der kleinsten Gliederungsebene wie Kapitel, Abschnitt, Absatz, Tabelle, Abbildung u. ä.	(Nachname, Jahr, Kap. xx, Abschn. xx, Abs. xx, Tab. xx bzw. Abb. xx)
<b>Wegfall von Seitenangaben</b> im Falle von Bezug zur Gesamtpublikation	(Nachname, Jahr)
<b>Fehlende Autor*in:</b> Angabe der ersten 2 bis 3 Wörter des Titels	(erste 2 bis 3 Wörter des Titels der Quelle, Jahr, S. xx)
<b>Sekundärzitat:</b> Übernahme eines Zitats einer Originalquelle aus einer Sekundärquelle; nur Sekundärquelle wird im Literaturverzeichnis geführt	(Nachname von Originalautor*in, Jahr, S. xx zitiert nach Nachname von Sekundärquellenautor*in, Jahr, S. xx)

### 3.2 Zitieren von nichtwissenschaftlichen Quellen im Text

Art der Quelle	Zitierregel
<b>Internetbeitrag mit Autor*in</b> Seitenangaben entfallen, da keine Seitenstruktur vorhanden	(Nachname, Jahr)
<b>Internetbeitrag ohne Autor*in</b> Angabe der ersten 2 bis 3 Wörter des Titels	(erste 2 bis 3 Wörter des Beitrags, Jahr)
<b>Interaktive Webbeiträge mit Autor*in</b> Klarname oder Pseudonym, z. B. Blogposts, Forenbeiträge, Videoposts, Kommentare	(MyMoney, 2021)
<b>Beitrag mit Autor*in</b> Zeitung oder Magazin in Print	(Nachname, Jahr, S. xx)

<b>Beitrag mit Autor*in in Zeitung oder Magazin Online</b>	(Nachname, Jahr)
<b>Beitrag ohne Autor*in in Zeitung oder Magazin</b> erste 2 bis 3 Wörter des Artikels	(erste 2 bis 3 Wörter des Beitrags, Jahr, S. xx)
<b>Rundfunkbeitrag mit Redakteur*in</b>	(Nachname, Jahr)
<b>Plan</b>	Abbildung xx: Art des Plans, Maßstab (Quelle: Nachname von Planer*in, Jahr)
<b>Kostenvoranschlag</b>	(Voranschlagleger*in, Jahr, S. xx)
<b>Norm</b> wird nicht im Quellenverzeichnis geführt	(Normtitel Standardnummern: Datum) Bsp.: (ISO 8037-1:1986) Bsp.: (ÖNORM S 2415-2: 01.03.2020)
<b>Gesetz oder Verordnung</b> wird im Abkürzungsverzeichnis angegeben	(§ xx Abs. xx Z. xx Gesetzes- bzw. Verordnungskürzel) Bsp.: (§ 20 Abs. 1 Z. 2 lit f MRG)
<b>Entscheidung</b> wird im Abkürzungsverzeichnis angegeben	Gericht und Geschäftszahl Bsp.: (OGH 3 Ob 32/04h)
<b>Gesetzeskommentar</b>	(Autor*in, Jahr, zu § xx, Abs. xx) Bsp.: (Zorn, 2012, zu § 4, Abs. 1)
<b>Interview zu Forschungszwecken:</b> Interviewperson (IP) <b>nicht anonymisiert</b> (transkribiert, Seiten und Zeilen durchnummeriert)	(Nachname der IP, Jahr, S. xx, Z. xx)
<b>Interview zu Forschungszwecken:</b> Interviewperson (IP) <b>anonymisiert</b> (transkribiert, Seiten und Zeilen durchnummeriert)	(IP xx, Jahr, S. xx, Z. xx)
<b>Persönliche Mitteilung</b> wie Brief, E-Mail, Gespräch, Telefonat, nicht dokumentiert, nicht in Quellenverzeichnis ausgewiesen	(Sailer, persönl. Mitteilung, 20.12.2020)

### 3.3 Direktes Zitat im Text angeben

Art der Quelle	Zitierregel
<b>Unter 40 Wörter im Fließtext</b> , gleiche Schriftgröße, Anführungszeichen, Punktsetzung nach Quellenangabe	„Direktes Zitat unter 40 Wörtern“ (Nachname, Jahr, S. xx).
<b>Blockzitat ab 40 Wörtern</b> , Absatz 1,3cm eingerückt, ohne Anführungszeichen, Punktsetzung vor Quellenangabe	Blockzitat ab 40 Wörtern. (Nachname, Jahr, S. xx)
<b>Anführungszeichen im direkten Zitat:</b> einfache innerhalb doppelter Anführungszeichen	„Direktes Zitat enthält selbst ‚Anführungszeichen‘ und geht dann weiter“ (Nachname, Jahr, S. xx).
<b>Fehler und Auffälligkeiten</b> in der Originalquelle werden übernommen, jedoch mit sic ausgewiesen	„Der Kompjuter [sic] wird ...“

<b>Auslassungen</b> im direkten Zitat: drei Auslassungspunkte bei weniger als einem Satz, vier bei einem Satz und mehr	„Direktes Zitat [...] wird nach Auslassung fortgesetzt“
<b>Einfügungen</b> im direkten Zitat, z. B. Ergänzungen, Erläuterungen, Klarstellungen in eckigen Klammern	„Direktes Zitat [Einfügung] wird nach Einfügung fortgesetzt“
<b>Hervorhebungen</b> durch Verfasser*in im direkten Zitat: Hinweis in eckigen Klammern	„Direktes Zitat enthält eine Hervorhebung [Hervorhebung v. Verfasser*in]“.
<b>Übersetzung</b> eines direkten Zitats: Angabe der eigenen Übersetzung nach Quellenangabe	„Direktes Zitat ist eine Übersetzung aus dem Russischen“ (Nachname, Jahr, S. xx; Übersetzung v. Verfasser*in)

### 3.4 Zitieren von wissenschaftlichen Quellen im Literaturverzeichnis

Art der Quelle	Im Verzeichnis	Im Text
<b>ZEITSCHRIFTENBEITRAG</b>		
<b>1 Autor*in</b> am Bsp. Zeitschriftenbeitrag	Nachname, A. (Jahr). Titel des Beitrags. Zeitschrift, Jahrgang(Heftnummer), Seite–Seite. Verfügbar unter doi (optional)  Elsen, H. (2002). <i>Neologismen in der Jugendsprache. Muttersprache: Vierteljahresschrift für deutsche Sprache</i> , 112(2), 136–154. Verfügbar unter <a href="https://doi.org/10.5282/ubm/e-pub.14557">https://doi.org/10.5282/ubm/e-pub.14557</a>	(Elsen, 2002, S. 136)
<b>2 Autor*innen</b> am Bsp. Zeitschriftenbeitrag	Nachname, A. & Nachname, B. C. (Jahr). Titel des Beitrags. Zeitschrift, Jahrgang(Heftnummer), Seite–Seite. Verfügbar unter doi (optional)  Savin, H. B., & Perchonok, E. (1965). <i>Grammatical structure and immediate recall of English sentences. Journal of Verbal Learning and Verbal Behavior</i> , 4(5), 348-353. Verfügbar unter <a href="https://doi.org/10.1016/S0022-5371(65)80070-6">https://doi.org/10.1016/S0022-5371(65)80070-6</a>	(Diefenbach & Sillince, 2011, S. 1535)
<b>Bis zu 6 Autor*innen</b> am Bsp. Zeitschriftenbeitrag	Nachname, A., Nachname, B. & Nachname, C. (Jahr). Titel des Beitrags. Zeitschrift, Jahrgang(Heftnummer), Seite–Seite. Verfügbar unter doi (optional)  Scherer, A. G., Palazzo, G. & Seidl, D. (2013). <i>Managing legitimacy in complex and heterogeneous environments. Sustainable development in a globalized world. Journal of Management Studies</i> , 50(2), 259–284. Verfügbar unter <a href="https://doi.org/10.1111/joms.12014">https://doi.org/10.1111/joms.12014</a>	(Scherer, Palazzo & Seidl, 2013, S. 280)
<b>Mehr als 6 Autor*innen</b> am Bsp. Zeitschriftenbeitrag	Nachname, A., Nachname, B., Nachname, C., Nachname, D., Nachname, E. & Nachname, F. et al. (Jahr). Titel des Beitrags. Zeitschrift, Jahrgang(Heftnummer), Seite–Seite. Verfügbar unter doi (optional)	(Heshka et al., 2003, S. 1794)

	Heshka, S., Anderson, J. W., Atkinson, R. L., Greenway, F. L., Hill, J. O. & Phinney, S. D. et al. (2003). <i>Weight loss with self-help compared with a structured commercial program. A randomized trial.</i> JAMA, 289(14), 1792–1798. Verfügbar unter <a href="https://doi.org/10.1001/jama.289.14.1792">https://doi.org/10.1001/jama.289.14.1792</a>	
Zeitschriftenbeitrag <b>in Druck</b> , noch nicht online erschienen	Nachname, A., Nachname, B. & Nachname, C. (in Druck). Titel des Beitrags. Zeitschrift.  Mohl, E. & Illedits, St. (in Druck). <i>Professional Newcomers aus Gewerbe und Industrie als (Jung-) Lehrer*innen an Höheren Technischen Lehranstalten.</i> Sws-Rundschau.	(Mohl & Illedits, in Druck)
Beitrag in einer <b>reinen Onlinezeitschrift</b> ohne Druckversion	Nachname, A. (Jahr). Titel des Beitrags. Zeitschrift, Jahrgang(Heftnummer), Seite–Seite (falls vorhanden). Verfügbar unter URL oder doi (verpflichtend)  Reinmann, G. (2020): <i>Lehrentwicklung anregen, Lehrqualität auszeichnen</i> , ZFHE Zeitschrift für Hochschulentwicklung, 15(4), 8-16. Books on Demand. <a href="http://www.nibis.de/nibis.php?menid=9848">http://www.nibis.de/nibis.php?menid=9848</a>	(Trempp, 2020)
<b>Beitrag ohne Autor*in</b> am Bsp. Zeitschriftenbeitrag	Titel des Beitrags. (Jahr). Zeitschrift, Jahrgang (Heftnummer falls vorhanden), Seite–Seite.  <i>Annual smoking attributable mortality, years of potential life lost and economic costs: United States 1995- 1999.</i> (2002). Morbidity and Mortality Weekly Report, 51(14), 300–303.	(Annual smoking, 2002, S. 300)
<b>BÜCHER</b>		
<b>Buch</b> nicht US-amerikanischer Verlag	Nachname, A. (Jahr). Titel des Buches (Bd. x, falls mehrere Bände, x. Aufl., ab der 2. Aufl.). Ort: Verlag.  Habermas, J. (2011). <i>Theorie kommunikativen Handelns. Handlungsrationalität und gesellschaftliche Rationalisierung</i> (Bd. 1, 11. Aufl.). Frankfurt am Main: Suhrkamp.	(Habermas, 2011, S. 25)
<b>Buch</b> US-amerikanischer Verlag	Nachname, A. (Jahr). Titel des Buches (Bd. x, falls mehrere Bände, x. Aufl., ab der 2. Aufl.). Ort, Bundesstaatskürzel: Verlag.  Franklin, S. (2015). <i>Control. Digitality as cultural logic.</i> Cambridge, MA: The MIT Press.	(Franklin, 2015, S. 39)
<b>Elektronisch erschienenes Buch</b> in PDF Format, zitiert wie gedrucktes Buch	Nachname, A. (Jahr). Titel des Buches (Bd. x, falls mehrere Bände, x. Aufl., ab der 2. Aufl.). Ort: Verlag.  Shotton, M. A. (1989). <i>Computer addiction? A study of computer dependency.</i> London: Taylor & Francis.	(Shotton, 1989, S. 45)
Elektronisch erschienenes Buch <b>E-Reader Version</b>	Nachname, A. (Jahr). Titel des Buches [xx Reader Version]. Verfügbar unter URL bzw. doi (verpflichtend)  Jonas, H. (2021). <i>Das Prinzip Verantwortung</i> [DX Reader-Version]. Verfügbar unter <a href="https://www.ecobookstore.de/shop/article/42933079/hans_jonas_das_prinzip_verantwortung.html">https://www.ecobookstore.de/shop/article/42933079/hans_jonas_das_prinzip_verantwortung.html</a>	(Jonas, 2021, Kap. 1, Abschn. 2, Abs. 4)
<b>Beitrag einer Institution als Autor*in</b>	Voller Name der Institution. (Jahr). Titel des Beitrags (Bd. x, falls mehrere Bände, x. Aufl., ab der 2. Aufl.). Ort: Verlag.	(Deutsche Gesellschaft für



am Bsp. eines Buches	Deutsche Gesellschaft für Psychologie. (2019). <i>Richtlinien zur Manuskriptgestaltung</i> (5. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.	Psychologie [DGP], 2019, S. 71)
<b>SAMMELBAND</b>		
<b>Beitrag in Sammelband mit 1 Hrsg.</b>	Nachname, A. & Nachname, B. (Jahr). Titel des Beitrags. In A. Nachname (Hrsg.), Titel des Bandes (Bd. x, falls mehrere Bände, x. Aufl., ab der 2. Aufl., S. xx–xx). Ort: Verlag.  Eisenegger, M. & Imhof, K. (2009). <i>Funktionale, soziale und expressive Reputation. Grundzüge einer Reputationstheorie. In U. Röttger</i> (Hrsg.), <i>Theorien der Public Relations. Grundlagen und Perspektiven der PR-Forschung</i> (2. Aufl., S. 243–264). Wiesbaden: Springer VS.	(Eisenegger & Imhof, 2009, S. 244)
<b>Beitrag in Sammelband mit mehreren Hrsg.</b>	Nachname, A. (Jahr). Titel des Beitrags. In A. Nachname, B. Nachname & C. Nachname (Hrsg.), Titel des Bandes (Bd. x, falls mehrere Bände, x. Aufl., ab der 2. Aufl., S. xx–xx). Ort: Verlag.  Wehmeier, S. (2015). <i>Organisationsbezogene Ansätze</i> . In R. Fröhlich, P. Szyszka & G. Bentele (Hrsg.), <i>Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln</i> (3. Aufl., S. 155–174). Wiesbaden: Springer VS	(Wehmeier, 2015, S. 170)
Beitrag in Sammelband, der <b>online</b> erscheint	Nachname, A. & Nachname, B. (Jahr). Titel des Beitrags. In A. Nachname & B. Nachname (Hrsg.), Titel des Bandes (Bd. x, falls mehrere Bände, x. Aufl., ab der 2. Aufl., S. xx–xx). Ort: Verlag. Verfügbar unter URL oder doi (verpflichtend)  Winkler, P. & Pleil, T. (2018). <i>Online Public Relations</i> . In W. Schweiger & K. Beck (Hrsg.), <i>Handbuch Online-Kommunikation</i> (2. Aufl., S. 1–27). Wiesbaden: Springer VS. Verfügbar unter <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-658-18017-1_18-1">https://doi.org/10.1007/978-3-658-18017-1_18-1</a>	(Winkler & Pleil, 2018, S. 20)
<b>Sammelband</b> als Gesamtwerk zitiert	Nachname, A. B. & Nachname, C. D. (Hrsg.). (Jahr). Titel des Bandes (Bd. x, falls mehrere Bände, x. Aufl., ab der 2. Aufl.). Ort: Verlag.  Denzin, N. K. & Lincoln, Y. S. (Hrsg.). (2018). <i>The SAGE handbook of qualitative research</i> (5. Aufl.). Los Angeles, CA: Sage.	(Denzin & Lincoln, 2018)
Eintrag in einem <b>Online-Lexikon</b>	Nachname, A. (Jahr). Titel des Beitrags. In A. Nachname & B. Nachname oder Institution (Hrsg.), Titel des Lexikons. Verfügbar unter URL oder doi (verpflichtend)  Lies, J. (2018). <i>Content-Marketing</i> . In Springer Gabler Verlag (Hrsg.), <i>Gabler Wirtschaftslexikon</i> . Verfügbar unter <a href="https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/content-marketing-54236/version-2772">https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/content-marketing-54236/version-2772</a>	(Lies, 2018)
<b>VERSCHIEDENES</b>		

<b>Wissenschaftlicher Bericht bzw. Arbeitspapier</b>	<p>Nachname, A., Nachname, B. &amp; Nachname, C. (Jahr). Titel des Berichts/Arbeitspapiers (Berichtsnummer, S. xx–xx). Ort: Institution. Verfügbar unter URL (falls vorhanden)</p> <p>Cornelissen, J., Christensen, L. T. &amp; Vijn, P. (2006). <i>Understanding the development and diffusion of integrated marketing communication (IMC). A metaphorical perspective</i> (Arbeitspapier 06-02, S. 1- 31). Breukelen: Nyenrode Research Group. Verfügbar unter <a href="http://repository.nyenrode.nl/download?type=document&amp;docid=7328&amp;name=7328.pdf&amp;mime=application.pdf">http://repository.nyenrode.nl/download?type=document&amp;docid=7328&amp;name=7328.pdf&amp;mime=application.pdf</a></p>	<p>(Cornelissen, Christensen &amp; Vijn, 2006, S. 28)</p>
<b>Konferenzbeitrag</b>	<p>Nachname, A. &amp; Nachname, B. (Jahr, Monat der Konferenz). Titel des Beitrags. Art des Beitrags präsentiert bei der Konferenz XY, Ort, Land.</p> <p>Winkler, P. &amp; Etter, M. (2018, Mai). <i>The performativity of theorizing. How theories shape narratives of progress in PR research</i>. Pre-Conference „Theories in Public Relations Research“. Paper präsentiert bei der Pre-Conference „Theories in Public Relations Research“ der 68. Jahreskonferenz der International Communication Association Conference (ICA), Prag, Tschechische Republik.</p>	<p>(Winkler &amp; Etter, 2018)</p>
<b>Qualifikationsarbeiten</b> unveröffentlicht	<p>Nachname, A. (Jahr). Titel der Arbeit. Unveröffentlichte Art der Arbeit, Hochschule Ort. Sandhu, S. (2011). <i>Public Relations und Legitimität. Der Beitrag des organisationalen Neo-Institutionalismus für die PR-Forschung</i>. Unveröffentlichte Dissertation, Universität Hohenheim.</p>	<p>(Sandhu, 2011, S. 50)</p>
<b>Qualifikationsarbeiten</b> über Datenbank veröffentlicht	<p>Nachname, A. (Jahr). Titel der Arbeit. Art der Arbeit. Verfügbar unter URL der Datenbank</p> <p>Adams, J. R. (1973). <i>Building a foundation for evaluation of instruction in higher education and continuing education</i>. Dissertation. Verfügbar unter <a href="http://rave.ohiolink.edu/etdc/view?acc_num=osu1202163889">http://rave.ohiolink.edu/etdc/view?acc_num=osu1202163889</a></p>	<p>(Adams, 1973, S. 22)</p>
<b>INTERNETBEITRAG</b>		
<b>Internetbeitrag</b> mit Autor*in	<p>Nachname, A. (Jahr, Monat). Titel des Beitrags. Verfügbar unter URL</p> <p>Zeibig, S. (2011, Juli). <i>Behavioral Controlling – Wie Berichte Management-Entscheidungen beeinflussen</i>. Verfügbar unter <a href="http://www.haufe.de/controlling/controllerpraxis/behavioral-controlling-wie-berichte-management-entscheidungen-b_112_70794.html">http://www.haufe.de/controlling/controllerpraxis/behavioral-controlling-wie-berichte-management-entscheidungen-b_112_70794.html</a></p>	<p>(Zeibig, 2011)</p>
<b>Internetbeitrag</b> Autor*in unbekannt	<p>Titel des Beitrags. (Jahr, Monat). Verfügbar unter URL</p> <p><i>Pension und Zuverdienst</i>. (2018, November). Verfügbar unter <a href="https://www.arbeiterkammer.at/beratung/steuerundeinkommen/dazuverdien/Pension_und_Zuverdienst.html">https://www.arbeiterkammer.at/beratung/steuerundeinkommen/dazuverdien/Pension_und_Zuverdienst.html</a></p>	<p>(Pension und Zuverdienst, 2018)</p>
<b>Beiträge im Web</b>	<p>Klarname, A. oder Pseudonym (Jahr, Tag, Monat). Titel des Beitrags [Art des Beitrags]. Verfügbar unter URL</p>	<p>(BibisBeautyPalace, 2018)</p>

z. B. Blogposts, Forenbeiträge, Videoposts, Kommentare	<i>BibisBeautyPalace</i> (2018, 04. November). <i>Es gibt etwas zu feiern ...</i> [Videobeitrag]. Verfügbar unter <a href="https://www.youtube.com/watch?v=HNdEhL_jnds">https://www.youtube.com/watch?v=HNdEhL_jnds</a>	
<b>ZEITUNG/MAGAZIN</b>		
<b>Beitrag in Zeitung oder Magazin</b> Print	Nachname, A. (Jahr, Tag, Monat bzw. bei Magazin nur Monat). Titel des Beitrags. Zeitung oder Magazin, S. xx–xx.  Taschwer, K. (2015, 02. Juni). <i>Menschen werden seit 100 Jahren laut IQ Text klüger: Der Flynn-Effekt</i> . Der Standard, S. 16–17.	(Taschwer, 2015, S. 16–17)
<b>Beitrag in Zeitung oder Magazin</b> Online	Nachname, A. (Jahr, Tag, Monat bzw. bei Magazin nur Monat). Titel des Beitrags. Zeitung oder Magazin. Verfügbar unter URL  Uken, M. (2012, 20. Mai). <i>ThyssenKrupp wird sich neu erfinden müssen</i> . Zeit Online. Verfügbar unter <a href="http://www.zeit.de/wirtschaft/2012-12/thyssenkrupp-bilanz">http://www.zeit.de/wirtschaft/2012-12/thyssenkrupp-bilanz</a>	(Uken, 2012)
<b>BEITRAG IM RUNDFUNK</b>		
Beitrag im Rundfunk	Nachname, A. (Jahr, Tag, Monat). Titel des Beitrags. Titel der Sendung und Sender, Ort.  Brandner, J. & Zwerger, I. (2015, 22. Februar). <i>Meinungsvielfalt unter Druck</i> . Radiokolleg auf Ö1, Wien	(Brandner & Zwerger, 2015)
<b>PLAN, KOSTENVORANSCHLAG, GRUNDBUCHAUSZUG</b>		
<b>Plan</b>	Planer*in (Jahr). Grundriss. Adresse, S. xx.  Atelier Meierhofer (2021). <i>Grundriss DG 1:100</i> . Rudolf-Meller-Gasse 54, 1220 Wien, S. 2.	Abbildung 1: Grundriss DG 1:100. (Quelle: Meierhofer, 2021)
<b>Kostenvoranschlag</b>	Baufirma oder Voranschlagleger*in (Jahr). Kostenvoranschlag für Ursache. Adresse, S. xx.  Baumeister Kierling (2020). <i>Kostenvoranschlag Sanierungsarbeiten Außenwand</i> . Kasernenstraße 99, 1230 Wien, S. 9	(Baumeisterin Kierling, 2020, S. 9)
<b>Grundbuchauszug</b>	Grundbuch (Jahr). Blatt. Adresse, KG, EZ, Stand: Tag.Monat.Jahr.  <i>Grundbuch</i> (2021). A-Blatt. Währinger Gürtel 95, 1180 Wien, KG 01519, EZ 224, Stand: 22.01.2021.	(Grundbuchauszug, A-Blatt, Währinger Gürtel 97, Stand: 22.01.2021)
<b>GESETZ, VERORDNUNG, ENTSCHEIDUNG</b>		
<b>Gesetz oder Verordnung</b> wird im Abkürzungsverzeichnis angegeben	Gesetz (Abkürzung Gesetz) Fundstelle  <i>Mietrechtsgesetz (MRG)</i> BGBl 1981/520 idF BGBl 2018/58	(§ 20 Abs. 1 Z. 2 lit f MRG)

<b>Entscheidung</b> wird im Abkürzungsverzeichnis angegeben	Gericht und Geschäftszahl <i>OGH 3 Ob 32/04h</i>	(OGH 3 Ob 32/04h)
<b>Gesetzeskommentar</b>	Nachname, A. (Jahr). Titel Beitrag. In A. Nachname & B. Nachname (Hrsg.), Gesetz in Langform - Kommentar. Ort: Verlag.  Zorn, V. (2012). § 4 Abs. 1 EStG. In F. Hofstätter & K. Reichel (Hrsg.), <i>Die Einkommensteuer (EStG 1988) - Kommentar</i> . Wien: Lexis Nexis.	(Zorn, 2012, zu § 4, Abs. 1)
<b>INTERVIEW, PERSÖNLICHE MITTEILUNG</b>		
<b>Interview zu Forschungszwecke</b>	Diese Quelle scheint nicht im Quellenverzeichnis auf.	(IP9, 2020, S. 28, Z. 42)
<b>Persönliche Mitteilung</b> z. B. Brief, E-Mail, Gespräch, Telefonat, nicht dokumentiert	Diese Quelle scheint nicht im Quellenverzeichnis auf, da es sich um unveröffentlichtes Material handelt, auf das andere nicht zugreifen können (sollte deshalb absolute Ausnahme darstellen).	(Schmidt, persönliche Mitteilung, 25.09.2020)